

Geschäftsbericht 2024





Erläuterungen Titelseite

Die evangelische Christuskirche in Mainz (Abbildung rechts) wurde von 1896 bis 1903 nach Entwürfen von Stadtbaumeister Eduard Kreyßig erbaut. Im Februar 1945 wurde die Kirche durch Bomben zerstört. Die einzigartigen bunten Glasfenster, die damals das Licht im Kirchenraum so besonders machten, waren für immer verloren. Die Christuskirche wurde wieder aufgebaut. Das heutige Kuppeldach orientiert sich an der Frauenkirche in Dresden.

Die katholische Kirche St. Ludwig in Darmstadt (Abbildung links) wurde von 1822 bis 1827 nach Entwürfen von Georg Moller erbaut. Ihre markante Kuppel erhebt sich an exponierter Stelle oberhalb des Stadtzentrums am Ende der Wilhelminenstraße. Im Volksmund wird die Ludwigskirche auch als Käseglocke bzw. „Käasglock“ bezeichnet.

Inhalt

Vorwort des Vorstands	→ 02
Bericht des Aufsichtsrats	→ 04
Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats	→ 06
Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick	→ 08
Lagebericht und Jahresabschluss der Volksbank Darmstadt Mainz eG für das Geschäftsjahr 2024	→ 09
Jahresabschluss zum 31.12.2024	→ 17
Impressum	→ 21

Vorwort des Vorstands



Karsten Zerfaß, Heinz-Peter Schamp, Jörg Lindemann, Uwe Abel, Hans-Jürgen Mehl, Matthias Martiné, (v. l.)
Der Vorstand der Volksbank Darmstadt Mainz

Sehr geehrte Mitglieder, verehrte Kundinnen und Kunden,

ein herausforderndes Jahr 2024 liegt hinter der Volksbank Darmstadt Mainz. Neben dem Kundengeschäft waren wir im ersten vollständigen Geschäftsjahr nach der Fusion intensiv damit beschäftigt, viele unserer internen Abläufe zu optimieren und kulturell weiter zusammenzuwachsen. Hinzu kam ein anspruchsvolles Umfeld für Kreditinstitute. Die fortdauernd schwache Konjunktur in Deutschland führte zu einer verhaltenen Kreditnachfrage. Zudem stiegen die Insolvenzzahlen. Erfreulicherweise haben dagegen die Immobilienmärkte ihren Tiefpunkt verlassen, wozu unter anderem die Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank beitrugen.

Angesichts dieser vielschichtigen Herausforderungen haben wir erfolgreich für unsere Kunden und Mitglieder gewirtschaftet und freuen uns über gute geschäftliche Erfolge im Jahr 2024. Diese verdanken wir dem großen Vertrauen unserer Kunden und dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Insbesondere vor dem Hintergrund der trüben gesamtwirtschaftlichen Lage sowie zunehmender geopolitischer Risiken zeigt sich aber auch, dass wir mit der Fusion ein starkes Fundament für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen haben. Die Volksbank Darmstadt Mainz ist nicht nur eine der größten, sondern vor allem eine der leistungsstärksten Volksbanken in Deutschland. Sie betreut ein Kredit- und Anlagevolumen von rund 33 Mrd. Euro für 420.000 Kunden. Unser Team besteht aus knapp 1.600 Menschen. Die Bilanzsumme erreichte im vergangenen Jahr erstmals die Schwelle von 15 Mrd. Euro.

Eines hat auch nach der Fusion für uns unverändert oberste Priorität: Die Region ist und bleibt der Kern unseres Handelns. Große Kundennähe sowie persönliche Betreuung in unseren Regionen werden uns auch weiterhin in guter Tradition auszeichnen. Wir bleiben der verlässliche Partner sowohl bei der Kreditversorgung als auch bei allen weiteren Finanzthemen.

Unser Ziel ist, dass es den Menschen, Unternehmen und Institutionen in unserem Geschäftsgebiet gut gehen soll. Auch hierfür hat die Fusion bessere Voraussetzungen geschaffen. Das Produkt- und Serviceangebot hat sich deutlich verbreitert. Insbesondere gibt es nun bedarfsgerechte und passgenaue Angebote und Lösungen für die speziellen Anforderungen von Firmenkunden bestimmter Branchen (Medizin, Gesundheitsmarkt oder Agrar) oder von Privatkunden in besonderen Lebenssituationen (Vorsorge- und Erbplanung). So gibt es beispielsweise im Privatkundengeschäft und im neuen Geschäftsfeld Private Banking eine Vorsorgeplanung und Generationenberatung sowie eine Erweiterung des Produktangebots rund um Vermögensanlage, Vermögensplanung, Risikoversorge und Generationenmanagement. Auch kann die Bank in der neuen Größe durch die gewachsene Finanzkraft noch größere Projekte als zuvor finanzieren, etwa für Immobilienentwickler und Mittelstandskunden.

Dass die Region Kern unseres Handelns ist, zeigt sich auch darin, dass die Volksbank Darmstadt Mainz ein starker Förderer der Region ist und bleibt. Für die Unterstützung des Gemeinwohls, etwa durch Spenden und Sponsoring von Vereinsaktivitäten, wurden 2024 rund 1,6 Mio. Euro aufgewendet. Allein durch die bankeigene Stiftung „Hoffnung für Kinder“ wurden für benachteiligte oder kranke Kinder im vergangenen Jahr 34 Projekte mit mehr als 100.000 Euro unterstützt. Auch die Tatsache, dass wir den Kommunen von Süd- und Rheinhessen Gewerbesteuern von rund 16 Mio. Euro für das vergangene Jahr zahlen, beweist unsere regionale Verankerung.

Das gute Ergebnis im Jahr 2024 versetzt uns in die Lage, unser Eigenkapital weiter zu erhöhen und dadurch zukünftiges Wachstum im Kundenkreditgeschäft zu ermöglichen. Selbstverständlich wollen wir auch unsere Mitglieder an der guten Entwicklung ihrer Volksbank teilhaben lassen. Daher schlagen Aufsichtsrat und Vorstand der Vertreterversammlung eine unverändert hohe Dividende von 5 Prozent vor.

Für das laufende Geschäftsjahr 2025 sind wir zuversichtlich. Die Volksbank Darmstadt Mainz ist in einer robusten und innovativen Region beheimatet.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren besonderen Einsatz. Wir danken den Aufsichtsräten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Und wir danken vor allem unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit.

Der Vorstand



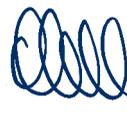
Uwe Abel



Matthias Martiné



Jörg Lindemann



Hans-Jürgen Mehl



Heinz-Peter Schamp



Karsten Zerfaß

Bericht des Aufsichtsrats



Bernd J. Hammer, Dr. Henrik Jacoby (v. l.)
Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volksbank Darmstadt Mainz

Sitzungen des Aufsichtsrats und Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

In der Volksbank Darmstadt Mainz eG kam der Gesamtaufichtsrat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen und es wurden 23 Ausschusssitzungen durchgeführt.

Hiervon tagte der Bauausschuss einmal, der Kreditausschuss kam neunmal zusammen und der Personalausschuss dreimal. Der Präsidialausschuss traf sich sechsmal, der Prüfungsausschuss und der Strategie- und Risikoausschuss trafen sich jeweils zweimal.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats fortlaufend digital und in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage sowie über besondere Ereignisse. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus stets in einem unmittelbaren Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2024 haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats, mit wenigen, jeweils begründeten Ausnahmen, an den Sitzungen teilgenommen. Aufsichtsrat und Vorstand berieten und entschieden in ihren Sitzungen alle zustimmungs- und genehmigungspflichtigen Vorgänge.

Prüfung Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der nichtfinanzielle Bericht wurde ebenfalls vom Genoverband e.V. geprüft. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Prüfung dieses Berichtes besteht bislang nicht. Der Prüfungsverband bestätigt, dass die Berichterstattung in allen wesentlichen Belangen mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften übereinstimmt.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den nichtfinanziellen Bericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Personelle Veränderungen

In diesem Jahr scheidet Frau Rosemarie Jordan und Herr Professor Dr. Norbert Lehwalter turnusmäßig aus dem Gremium aus. Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze für Mitglieder des Aufsichtsrates ist eine Wiederwahl von Herrn Professor Dr. Lehwalter nicht möglich. Die Wiederwahl von Frau Jordan ist zulässig. Herr Wilfried Eberling hat sein Amt als Aufsichtsrat mit Wirkung zum Schluss der Vertreterversammlung 2025 niedergelegt, um damit die durch den Aufsichtsrat beabsichtigte und im Zuge der zurückliegenden Fusion vereinbarte Verkleinerung des Gremiums zu ermöglichen.

Mit Blick auf die durch den Aufsichtsrat beabsichtigte Verkleinerung des Gremiums wird von einer Zuwahl neuer Aufsichtsratsmitglieder für Herrn Professor Dr. Lehwalter und Herrn Wilfried Eberling Abstand genommen.

Wir danken Herrn Professor Dr. Lehwalter für seine jahrzehntelange, stets engagierte Tätigkeit als Vorsitzender des Bauausschusses sowie Herrn Professor Dr. Lehwalter und Herrn Eberling für ihre jeweils jahrzehntelange engagierte Mitarbeit in Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen.

Herr Herbert Kohlberg ist zum 30.06.2024 aus dem Vorstand ausgeschieden. Wir danken Herrn Kohlberg für sein jahrelanges engagiertes und erfolgreiches Wirken innerhalb des Vorstandsgremiums. Eine Neubesetzung der Vorstandspostion erfolgte nicht.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand für den herausragenden Einsatz im ersten vollständigen Geschäftsjahr nach Fusion. Bei unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern bedanken wir uns insbesondere für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mainz, im Mai 2025

Der Aufsichtsrat



Bernd J. Hammer
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Dr. Henrik Jacoby
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Volksbank Darmstadt Mainz eG

Mitglieder des Vorstands

Uwe Abel

Sprecher des Vorstands

- Firmenkunden
- Spezialfinanzierungen
- Omnikanal-Management
- Nachhaltige Entwicklung
- Gesellschaftliches Engagement

Jörg Lindemann

Mitglied des Vorstands

- Privatkunden
- Private Banking
- Treasury

Hans-Jürgen Mehl

Mitglied des Vorstands

- Marktfolge Passiv
- Marktfolge Aktiv
- Compliance & Regulatorik
- Zentrale Stelle

Matthias Martiné

Sprecher des Vorstands

- Firmenkunden
- Spezialfinanzierungen
- Vorstandsstab / Recht / Unternehmenskommunikation

Heinz-Peter Schamp

Mitglied des Vorstands

- Personalmanagement
- Problemkreditmanagement, Restrukturierung
- Revision

Karsten Zerfaß

Mitglied des Vorstands

- Unternehmensmanagement
- Unternehmenssteuerung

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Bernd J. Hammer

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Selbstständiger Rechtsanwalt

Dr. Henrik Jacoby

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Selbstständiger Rechtsanwalt und Notar,
RechtsAnwälte&Notare | Albach, Jacoby,
Landzettel, Wieland, Berg, Schiweck, Bock,
PartnerschaftsG mbB

Helmut Bittner

Rentner (ab 01.04.2025) und Aufsichtsratsmitglied
Volksbank Darmstadt Mainz

Anja Dächert

Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin,
Geschäftsführende Gesellschafterin der
Dächert GmbH Steuerberatung Wirtschaftsprüfung

Wilfried Eberling

Geschäftsführender Gesellschafter der
Holzbau Eberling GmbH

Willi Enders

Landwirt

Professorin Dr. Caroline Flick

Wirtschaftsprüferin und Professorin für
Wirtschaftsprüfung und Rechnungswesen,
Hochschule Mainz

Dipl.-Ing. Thomas Frank

Geschäftsführender Gesellschafter
der Frank GmbH

Eva Friedrich

Prokuristin der Waibel KG

Dipl.-Ing. Tim Gemünden

Geschäftsführender Gesellschafter der
Bauunternehmung Karl Gemünden GmbH & Co. KG

Ralf Gerster

Vorsitzender des Betriebsrats
Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

Felix Harth

Selbstständiger Zimmerermeister,
Obermeister Bauinnung Bingen

Dr. Sven Herbert

Geschäftsführender Gesellschafter der
Helmut Herbert GmbH & Co.

Uwe Hofmann

Geschäftsführender Gesellschafter der
Hofmann Internationale Spedition GmbH

Anja Ingenbrand

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

Martin Jäger

Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

Dipl.-Betriebsw. (BA) Rosemarie Jordan

Chief Financial Officer (CFO) der OSYPKA AG

Stefan Krüger

Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

Uwe Kuhl

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats
Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

Professor Dr.-Ing. Norbert Lehwalter

Professor für Baustatik,
selbstständiger Ingenieur für Tragwerksplanung

Dr. Matthias Maurer

Selbstständiger Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht

Renate Michel

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

Anja Mütze-Heinemann

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

Susanne Porges

Rentnerin (*ab 01.01.2025*) und Aufsichtsratsmitglied
Volksbank Darmstadt Mainz

Dr. Robert Reining

Managing Direktor der
Xylem Analytics Germany GmbH

Stefan Scharf

Geschäftsführender Gesellschafter der
Scharf GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Heiko Scheiber

Geschäftsführender Gesellschafter der
Scheiber Consulting GmbH

Ingo Steitz

Selbstständiger Winzer, Ökonomierat,
Präsident Weinbauverband Rheinhessen a. D.

Dipl.-Kfm. Markus Thurn

Geschäftsführender Gesellschafter der
J. N. Köbig GmbH

Maja Vogel

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

Das Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick

Kennzahlen

	2023 TEUR	2024 TEUR
Bilanzsumme	14.576.054	15.069.780
Kundenforderungen	11.202.272	11.541.576
Kundeneinlagen (inkl. Schuldverschreibungen)	11.296.919	12.086.122
Zinsüberschuss	245.668	235.611
Provisionsüberschuss	83.619	84.046
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	176.316	172.460
Betriebsergebnis vor Bewertung	149.412	143.983
Steuern	18.319	36.988
Jahresüberschuss	18.165	18.522
Eigenkapital laut Bilanz	1.396.733	1.488.421

Lagebericht und Jahresabschluss der Volksbank Darmstadt Mainz eG für das Geschäftsjahr 2024

Der hier veröffentlichte Lagebericht sowie Jahresabschluss 2024 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Die Unterlagen werden im Unternehmensregister hinterlegt.



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Volksbank Darmstadt Mainz eG

I. DARSTELLUNG, ANALYSE UND BEURTEILUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Die Volksbank Darmstadt Mainz eG weist für 2024 – das erste gemeinsame Jahr nach dem Zusammenschluss der Vorgängerinstitute Mainzer Volksbank eG und der Volksbank Darmstadt-Süd Hessen eG – eine gute Geschäftsentwicklung auf. Das vergangene Jahr war neben dem eigentlichen Bankgeschäft noch geprägt von Nacharbeiten nach dem Vollzug der Fusion.

Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

Unser Betriebsergebnis nach Bewertung (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit) verbesserte sich von 119,8 Mio. Euro auf 131,7 Mio. Euro. Die Rentabilitätskennzahl Betriebsergebnis nach Bewertung zur durchschnittlichen Bilanzsumme (dBS) erhöhte sich im Vorjahresvergleich von 0,84 Prozent auf 0,89 Prozent und lag damit nahezu auf unserem Planwert für 2024 von 0,90 Prozent. Die Cost-Income-Ratio lag im Geschäftsjahr 2024 bei 56,0 Prozent (Vorjahr 55,2 Prozent, Prognose 55,7 Prozent). Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 16,3 Prozent (Prognose 16,5 Prozent), ein Zuwachs von 0,3 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr mit 16,0 Prozent.

Die dargestellten bedeutsamsten Leistungsindikatoren entsprechen in etwa unseren prognostizierten Werten. Das Wachstum der Kundenforderungen von 3,0 Prozent lag deutlich unter der Prognose von 4,0 Prozent.

Bilanzsumme

	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Bilanzsumme	15.069.780	14.576.054	493.726	3,4
Außerbilanzielle Geschäfte*	2.812.084	2.785.673	26.412	0,9

* Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Die Bilanzsumme erreichte zum Jahresende 2024 15.069,8 Mio. Euro. Dies war im Vergleich zu Ende 2023 ein Plus von 493,7 Mio. Euro beziehungsweise von 3,4 Prozent und war vom Wachstum im Kundeneinlagengeschäft geprägt.

Die außerbilanziellen Positionen ergeben sich aus Absicherungsgeschäften der Bank im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements und unserer Kunden im Derivatebereich, speziell aus Käufen von Zinsswaps und Devisentermingeschäften, den Eventualverbindlichkeiten und den unwiderruflichen Kreditzusagen. In der Summe stiegen die außerbilanziellen Geschäfte um 0,9 Prozent auf 2.812,1 Mio. Euro, im Wesentlichen durch den Anstieg der unwiderruflichen Kreditzusagen.

Aktivgeschäft

	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Kundenforderungen	11.541.576	11.202.272	339.304	3,0
Wertpapieranlagen	1.215.058	1.114.592	100.465	9,0
Forderungen an Kreditinstitute	1.592.178	1.566.775	25.402	1,6

Kundenforderungen

Die Kundenforderungen konnten weiter ausgebaut werden. Mit einer Steigerung von 339,3 Mio. Euro oder 3,0 Prozent (Prognose 4,0 Prozent) lag der Bilanzwert am Jahresende bei 11.541,6 Mio. Euro. Die Steigerung resultierte überwiegend aus dem Zuwachs an festverzinslichen Darlehen mit längerfristigen Zinsbindungen. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Kreditabläufe, der vertraglichen Tilgungen sowie der Sondertilgungen wurden insgesamt rund 2,0 Mrd. Euro an neuen Krediten vergeben. Bezogen auf die Bilanzsumme liegt der Anteil der Kundenforderungen bei 76,6 Prozent.

Die noch nicht in Anspruch genommenen unwiderruflichen Kreditzusagen belaufen sich zum Jahresende auf rund 862,2 Mio. Euro (Ende 2023: 773,5 Mio. Euro).

Das durch unsere Verbundpartner betreute Kreditvolumen lag zum Jahresende bei 946,4 Mio. Euro und damit 1,3 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das gesamte bilanzielle und außerbilanzielle Kundenkreditvolumen (ohne Geschäfte mit Bürgschaften und Gewährleistungen sowie unwiderrufliche Kreditzusagen) wurde um 2,7 Prozent auf 12.795,1 Mio. Euro gesteigert.

Wertpapieranlagen der Bank

Der Bestand an bankeigenen Wertpapieren hat sich um 100,5 Mio. Euro oder 9,0 Prozent erhöht. Die Veränderung der Wertpapieranlagen ist ausschließlich geprägt durch die Investition von liquiden Mitteln in festverzinsliche Anlagen und die Aufstockung unserer Spezialfonds.

Die Wertpapiere sind vollständig nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Neuanlagen werden ausschließlich im Investmentgrade-Bereich vorgenommen. Die Marktpreis- und Adressausfallrisiken der Eigenanlagen werden im Rahmen der Risikosteuerung überwacht.

Von den Wertpapieranlagen entfällt ein Anteil von rund 43,9 Prozent auf Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 5) bzw. rund 56,1 Prozent auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 6), im Wesentlichen in Spezialfonds.

Forderungen an Kreditinstitute

Die Forderungen an Kreditinstitute sind um 25,4 Mio. Euro oder 1,6 Prozent auf 1.592,2 Mio. Euro angestiegen, insbesondere durch die Erhöhung unseres Liquiditätsüberschusses, vorwiegend innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.284.882	1.683.574	-398.693	-23,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12.064.184	11.265.196	798.988	7,1
Spareinlagen	1.365.689	1.197.693	167.996	14,0
täglich fällige Einlagen	7.216.890	7.664.910	-448.020	-5,9
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.481.605	2.402.593	1.079.012	44,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	21.939	31.723	-9.784	-30,8
Nachrangige Verbindlichkeiten	30.402	30.402	0	0,0

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 398,7 Mio. Euro oder 23,7 Prozent auf 1.284,9 Mio. Euro. Der Rückgang ist insbesondere auf die planmäßigen Rückzahlungen von Refinanzierungen vor dem Hintergrund des überdurchschnittlichen Zuwachses im Kundeneinlagenvolumen zurückzuführen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Der Bestand an Kundeneinlagen (einschließlich verbriefter Verbindlichkeiten) stieg im Jahresverlauf 2024 um 789,2 Mio. Euro oder 7,0 Prozent auf 12.086,1 Mio. Euro und lag damit deutlich über unserem Planwert von 3,0 Prozent.

Im Jahr 2024 konnten wir aufgrund des über längere Zeit höheren Zinsniveaus entsprechende Konditionen für klassische Termin- und Festgeldanlagen für die Kunden anbieten. Dementsprechend schichteten etliche Kunden ihre Gelder in diese Einlagen um und es konnten zudem in größerem Umfang hier neue Einlagen hinzugewonnen werden. So reduzierten sich die täglich fälligen Einlagen um 448,0 Mio. Euro oder 5,9 Prozent auf 7.216,9 Mio. Euro, gleichzeitig stiegen die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit um 1.079,0 Mio. Euro oder 44,9 Prozent auf 3.481,6 Mio. Euro an. Die Spareinlagen erhöhten sich um 168,0 Mio. Euro oder 14,0 Prozent auf 1.365,7 Mio. Euro. Die verbrieften Verbindlichkeiten reduzierten sich um 9,8 Mio. Euro oder 30,8 Prozent auf 21,9 Mio. Euro. Der Bestand an Nachrangverbindlichkeiten ist im Geschäftsjahr unverändert geblieben.

Der Anteil der Kundenverbindlichkeiten einschließlich der verbrieften Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme beträgt 80,2 Prozent und ist um 2,7 Prozentpunkte gestiegen.

Gleichzeitig nahmen viele Kunden unsere bedarfsorientierte Vorsorge- und Vermögensberatung in Anspruch, um die Vorteile einer Anlagediversifikation in geeignete Wertpapier- und Fondsanlagen zu nutzen. Insgesamt wurden im Jahr 2024 netto rund 15,2 Mio. Euro in außerbilanzielle Investments (Wertpapier- und Fondsanlagen) neu investiert.

Das gesamte betreute Kundenanlagevolumen inklusive außerbilanzieller Anlagen betrug zum Jahresende 19.998,2 Mio. Euro und ist um 7,3 Prozent gestiegen.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	35.505	33.352	2.153	6,5
Vermittlungserträge	11.842	11.931	-88	-0,7
Erträge aus Zahlungsverkehr	45.629	44.931	698	1,6

Dienstleistungsgeschäft

Erfreulich entwickelten sich die Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften, die um 2,2 Mio. Euro auf 35,5 Mio. Euro erhöht wurden. Die Erträge aus der Vermittlung von Produkten aus dem genossenschaftlichen Verbund, wie Bausparverträge, Versicherungen und die Kreditvermittlungen von easyCredit an die TeamBank AG, waren leicht rückläufig und reduzierten sich um 0,1 Mio. Euro auf 11,8 Mio. Euro.

Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr konnten um 0,7 Mio. Euro auf 45,6 Mio. Euro gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der weiteren Provisionserträge liegt der Provisionsertrag mit 98,7 Mio. Euro um 2,6 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau.

Insgesamt konnte der Provisionsüberschuss (Provisionsertrag abzüglich der Provisionsaufwendungen) im Jahr 2024 von 83,6 Mio. Euro um 0,5 Prozent auf 84,0 Mio. Euro gesteigert werden.

II. DARSTELLUNG, ANALYSE UND BEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

a. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Zinsüberschuss ¹⁾	235.611	245.668	-10.057	-4,1
Provisionsüberschuss ²⁾	84.046	83.619	427	0,5
Verwaltungsaufwendungen	172.460	176.316	-3.857	-2,2
a) Personalaufwendungen	113.333	114.190	-856	-0,8
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	59.127	62.127	-3.000	-4,8
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	143.983	149.412	-5.429	-3,6
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-12.274	-29.629	17.356	-58,6
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	131.709	119.783	11.927	10,0
Steueraufwand	36.988	18.319	18.669	101,9
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	76.200	83.299	-7.099	-8,5
Jahresüberschuss	18.522	18.165	357	2,0

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3.

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6.

3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12.

4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16.

Der Zinsüberschuss der Bank, der sich aus dem Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen zuzüglich der laufenden Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften errechnet, reduzierte sich um 10,1 Mio. Euro oder 4,1 Prozent auf 235,6 Mio. Euro. Geplant wurde mit einem Rückgang von 1,8 Prozent. Dabei ist zu berücksichtigen, dass durch im Marktvergleich höhere Einlagenkonditionen vermehrt Kundengelder eingeworben werden konnten. Vorgenannter Effekt war insbesondere auch ursächlich für die um 79,4 Mio. Euro höheren Zinsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Zinserträge erhöhten sich um insgesamt 61,6 Mio. Euro. Positiv wirkten sich das gute Wachstum im Kundenkreditgeschäft sowie die gestiegenen Kapitalmarktzinsen aus, die sich in einer Steigerung der Durchschnittsverzinsung insbesondere auch bei den Eigenanlagen widerspiegelten.

Die laufenden Erträge der GuV-Position 3, zu denen die Erträge aus Aktien, anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungserträge zählen, erhöhten sich um 7,8 Mio. Euro, insbesondere aus höheren Erträgen aus Fondsanlagen.

Wie bereits zuvor unter dem „Dienstleistungsgeschäft“ näher beschrieben, konnte das Provisionsergebnis mit 84,0 Mio. Euro um 0,5 Prozent gesteigert werden. Der Planwert lag bei plus 1,9 Prozent.

Der Verwaltungsaufwand ging insgesamt um 3,9 Mio. Euro auf 172,5 Mio. Euro zurück (minus 2,2 Prozent; Planwert bei plus 0,3 Prozent). Die Personalaufwendungen lagen mit 113,3 Mio. Euro um 0,9 Mio. Euro bzw. 0,8 Prozent unter dem Vorjahreswert. Geplant wurde mit einem Rückgang von 1,0 Prozent. Die anderen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 59,1 Mio. Euro um 3,0 Mio. Euro oder 4,8 Prozent unter dem Vorjahr und damit deutlich unter dem Planwert von plus 2,6 Prozent. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass wir im Jahr 2023 Einmalaufwendungen für die Fusion hatten. Vor diesem Hintergrund können wir von einer stabilen Kostensituation im Jahr 2024 sprechen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte lagen mit 8,8 Mio. Euro um 1,1 Mio. Euro höher als im Vorjahr.

Der Saldo aus „sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen“ lag bei plus 5,6 Mio. Euro. Der positive Saldo resultiert überwiegend aus rückläufigen Aufzinsungsaufwendungen für langfristige Rückstellungen sowie deutlich gestiegenen Mieterträgen.

2024 betrug das Betriebsergebnis vor Bewertung 144,0 Mio. Euro. Es lag damit 5,4 Mio. Euro bzw. 3,6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Geplant wurde mit einem Rückgang von 2,8 Mio. Euro bzw. minus 1,9 Prozent.

Die Risiken im Kredit- und Wertpapiergeschäft (Bewertungsergebnis) wurden umfassend abgesichert. Bei der Risikovorsorge Kredit erfolgte unverändert eine enge Beobachtung des Bestandes über Risikoanalysen und Frühwarnhinweise. Im Kundenkreditgeschäft konnte eine niedrigere Risikovorsorge als im Vorjahr betrieben werden, die auch insgesamt im Verhältnis zum Gesamtkreditvolumen als moderat betrachtet werden kann. Im Bereich der Eigenanlagen ergaben sich im Jahr 2024, aufgrund der Zinsentwicklung, wieder Zuschreibungen. Alle Wertpapiere sind vollständig nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. In Summe beläuft sich das Bewertungsergebnis auf minus 12,3 Mio. Euro (Vorjahr: minus 29,6 Mio. Euro).

Der Reingewinn vor Steuern (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit) lag bei 131,7 Mio. Euro gegenüber 119,8 Mio. Euro im Vorjahr (plus 11,9 Mio. Euro oder 10,0 Prozent).

Der Steueraufwand beläuft sich auf 37,0 Mio. Euro (Vorjahr: 18,3 Mio. Euro). Insbesondere nach Sondereffekten im Zusammenhang mit der Wertpapierbewertung im Jahr 2023 hat sich der Steueraufwand im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr wieder normalisiert.

Damit ist es uns auch in diesem Jahr möglich, das Eigenkapital mit Blick auf eine zukunftsfähige und starke Position weiter auszubauen. Aus dem Reingewinn vor Steuern konnten bereits vorab 76,2 Mio. Euro dem Kernkapital der Bank in der Bilanzposition „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ zugeführt werden.

Der Bilanzgewinn (Jahresüberschuss einschließlich Gewinnvortrag aus dem Vorjahr) beträgt 18,5 Mio. Euro (Vorjahr: 18,2 Mio. Euro). Der Vertreterversammlung wird vorgeschlagen, eine Dividende an unsere Mitglieder in Höhe von 5,0 Prozent (Vorjahr ebenfalls 5,0 Prozent) auszuschütten und weitere 9,5 Mio. Euro den Ergebnismrücklagen als Bestandteil des harten Kernkapitals zuzuführen.

b. Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Volksbank Darmstadt Mainz eG refinanziert sich überwiegend durch Kundeneinlagen. Mit einem Anteil von 80,2 Prozent an der Bilanzsumme sind die Kundengelder (Passivposten 2 und 3) weiterhin Hauptrefinanzierungsquelle für das Kreditgeschäft der Bank. Der Überhang über die Kundenforderungen lag bei 544,5 Mio. Euro. Zusammen mit dem Eigenkapital (Passivposten 11 und 12) lag der Anteil bei 89,9 Prozent der Bilanzsumme. Der Anteil der hochliquiden Einlagen (täglich fällig) an den gesamten Kundeneinlagen liegt bei 59,8 Prozent (Vorjahr: 67,9 Prozent). Die vertragliche Kapitalbindung ist auf der Passivseite deutlich kürzer als auf der Aktivseite. Hieraus resultiert ein theoretisches Refinanzierungsrisiko. In der Vergangenheit hat sich jedoch gezeigt, dass der Bank ein Großteil der täglich fälligen Einlagen durch die überwiegend kleinvolumige Einlagenstruktur im Kundengeschäft dauerhaft stabil zur Verfügung stand. Darüber hinaus kann die Bank, für den Fall eines Liquiditätsengpasses, durch die Einbindung in den Liquiditätsverbund der Genossenschaftlichen FinanzGruppe den Liquiditätsbedarf nach unseren Planungsrechnungen für den Prognosezeitraum decken. Insgesamt verfügt die Bank damit über eine stabile Finanzierungsstruktur.

Investitionen

Wesentliche Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht getätigt.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Unsere Beteiligungen haben überwiegend strategischen Charakter und beschränken sich bis auf geringe Ausnahmen auf Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und auf verbundnahe Unternehmen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften) bestehen im Wesentlichen in der Novofons Wohnwerte GmbH als 100-Prozent Tochter der Volksbank Darmstadt Mainz eG. Der Gesellschaftszweck dient dem Erwerb, der Veräußerung, Errichtung, Bewirtschaftung und Optimierung eigener Immobilien und der Vermietung und Verpachtung. Der Investitionsschwerpunkt der Novofons liegt auf dem direkten und indirekten Erwerb wohnwirtschaftlich genutzter Immobilien (Bestandsimmobilien, Wohnungspakete, Neubauprojekte).

Zum Stichtag 31.12.2024 betrug das genehmigte Investitionsvolumen rund 165 Mio. Euro. Bisher wurden Eigenmittel in Höhe von rund 87,8 Mio. Euro in das Tochterunternehmen eingebracht, die unter der Bilanzposition 8 „Anteile an verbundenen Unternehmen“ bilanziert sind.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit war im Jahr 2024 nach Art, Höhe und Fristigkeit jederzeit gegeben. Die Volksbank Darmstadt Mainz eG verfügte aufgrund der hohen und breit gestreuten Kundeneinlagen jederzeit über eine ausreichende Liquidität und war damit weitgehend unabhängig vom Interbankengeschäft. Das bankinterne Berichtswesen umfasst auch die jeweils aktuelle Liquiditätslage.

Die Strukturveränderungen und Risiken der Passivseite, in Form von sehr hohen, täglich fälligen Einlagen, werden im Rahmen der täglichen Liquiditätssteuerung berücksichtigt. Die Liquiditätsdeckungsquote (LCR = Liquidity Coverage Ratio) wird täglich ermittelt und wurde täglich eingehalten. Am Bilanzstichtag lag die LCR mit 130,9 Prozent mit ausreichendem Spielraum über der aufsichtsrechtlichen Mindestquote von 100,0 Prozent. Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank auf hochliquide Aktiva und auf ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben zurückgreifen. Durch die Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und die Refinanzierungsfazilitäten der EZB bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten. Die Mindestreserveverpflichtungen wurden jederzeit eingehalten. Liquiditätsbelastungen aus außerbilanziellen Verpflichtungen haben sich nicht ergeben.

c. Vermögenlage

Die von der Bank getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung der Eigenmittel im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der Capital Requirement Regulation (CRR) zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital.

Die Kapitalrendite gemäß § 26 a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,12 Prozent.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und die Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	1.488.421	1.396.733	91.688	6,6
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	1.422.046	1.359.047	62.999	4,6
Harte Kernkapitalquote	15,5 %	14,8 %		
Kernkapitalquote	15,5 %	14,8 %		
Gesamtkapitalquote	16,3 %	16,0 %		

1) Hierzu rechnen die Passivposten 9 (Nachrangige Verbindlichkeiten), 10 (Genussrechtskapital), 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Die Eigenkapitalausstattung bildet die Basis für die Erfüllung aufsichtsrechtlicher Normen. Außerdem bildet sie, zusammen mit stets ausreichender Liquidität, die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR (Capital Requirement Regulation) wurden von uns im Geschäftsjahr 2024 zu jeder Zeit eingehalten.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung ist eine weitere Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von 9,5 Mio. Euro vorgesehen. Weiter wird sich dann die Kernkapitalbasis durch Zuführung von 76,2 Mio. Euro zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ verbessern.

Nach unserer Eckwert- und Kapitalplanung für die Jahre 2025 bis 2029 ist von einer Einhaltung der Kapitalquoten bei dem erwarteten Geschäftsvolumenwachstum sowie durch die geplanten Rücklagenzuführungen auch künftig auszugehen. Die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen, auch unter Berücksichtigung der diversen aufsichtlichen Kapitalpuffer, werden deutlich eingehalten.

d. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilt die Bank ihre Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage vor dem Hintergrund der beschriebenen Rahmenbedingungen als gut. Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

Das Wachstum im Kundengeschäft setzte sich fort. Im Kreditgeschäft wurden die Erwartungen aus der Planungsrechnung von plus 4,0 Prozent zwar nicht erreicht (plus 3,0 Prozent). Das Wachstum liegt aber nahe dem Durchschnitt ähnlich großer Kreditgenossenschaften (plus 3,4 Prozent). Bei den Kundeneinlagen dagegen überstieg der Zufluss an bilanziellen Einlagen mit plus 7,0 Prozent stark den Planansatz von plus 3,0 Prozent und das Wachstum ähnlich großer Kreditgenossenschaften (plus 4,7 Prozent).

Die Volksbank Darmstadt Mainz eG verfügt über eine geordnete Ertrags-, Finanz-, Liquiditäts- und Vermögenslage. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität werden erfüllt. Die Eigenkapitalausstattung wurde durch die Zuführungen zu den Rücklagen und die Zuführung zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ verbessert. Sie übertrifft die aktuellen aufsichtlich einzuhaltenden Mindestquoten. Für alle erkennbaren Risiken wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen wurden Wertberichtigungen sowie Vorsorgereserven nach § 340 f HGB gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Das Betriebsergebnis nach Bewertung (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit) von 131,7 Mio. Euro lag mit 0,89 Prozent zur dBS deutlich über dem Ergebnis aus dem Jahr 2023 mit 0,84 Prozent und annähernd am Planwert 2024 von 0,90 Prozent.

Die Cost-Income-Ratio lag bei 56,0 Prozent (Vorjahr: 55,2 Prozent) und war damit nur leicht ungünstiger als unser Planwert für 2024 in Höhe von 55,7 Prozent.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 18.521.712,24 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 6.885,46 Euro (Bilanzgewinn von 18.528.597,70 Euro) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 5,00 Prozent	8.984.169,06
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.903.328,84
b) Andere Ergebnisrücklagen	7.602.671,16
Vortrag auf neue Rechnung	38.428,64
Bilanzgewinn	18.528.597,70

Mainz, 18.03.2025
Volksbank Darmstadt Mainz eG

Der Vorstand



Uwe Abel



Matthias Martiné



Jörg Lindemann



Hans-Jürgen Mehl



Heinz-Peter Schamp



Karsten Zerfaß

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Wir haben im vorliegenden Bericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs. 1 HGB verzichtet. Der vollständige, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen der Volksbank Darmstadt Mainz eG, Vorstandsstab, Balthasar-Maler-Platz, 55116 Mainz, eingesehen werden. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt im Unternehmensregister.

Volksbank Darmstadt Mainz eG
55116 Mainz

Bestandteile Jahresabschluss
1. Jahresbilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung



1. Jahresbilanz zum 31.12.2024

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			101.260.088,54		96.683
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			112.129.499,30		105.114
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	112.129.499,30				(105.114)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	213.389.587,84	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			1.510.944.139,70		763.306
b) andere Forderungen			81.233.550,28	1.592.177.689,98	803.469
4. Forderungen an Kunden				11.541.576.168,32	11.202.272
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	6.160.357.216,14				(5.869.426)
Kommunalkredite	204.490.907,21				(203.892)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		85.772.522,66			100.854
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	85.772.522,66				(100.854)
bb) von anderen Emittenten		447.668.762,30	533.441.284,96		476.120
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	366.062.507,79				(394.916)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	533.441.284,96	1.989
Nennbetrag	0,00				(2.022)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				681.616.558,60	535.630
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			222.661.119,12		219.788
darunter: an Kreditinstituten	6.211.893,79				(6.212)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			910.213,39	223.571.332,51	915
darunter: bei Kreditgenossenschaften	772.170,00				(772)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				88.800.302,66	78.474
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				17.297.600,40	20.110
darunter: Treuhandkredite	17.297.600,40				(20.110)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			697.055,00		523
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	697.055,00	0
12. Sachanlagen				124.052.334,09	129.141
13. Sonstige Vermögensgegenstände				53.149.388,21	41.666
14. Rechnungsabgrenzungsposten				11.163,63	0
Summe der Aktiva				15.069.780.466,20	14.576.054

Passivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig			31.912.667,93	62.979
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			1.252.968.867,00	1.284.881.534,93
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		899.550.086,78		1.025.160
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		466.138.761,08	1.365.688.847,86	172.533
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		7.216.890.133,73		7.664.910
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		3.481.604.737,77	10.698.494.871,50	12.064.183.719,36
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen			21.938.516,19	31.723
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	21.938.516,19
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			17.297.600,40	20.110
darunter: Treuhandkredite	17.297.600,40			(20.110)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			12.498.149,20	11.299
6. Rechnungsabgrenzungsposten			1.878.479,91	1.912
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			124.633.019,00	123.625
b) Steuerrückstellungen			18.738.529,06	11.376
c) andere Rückstellungen			35.309.975,24	178.681.523,30
8. [Gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			30.402.400,00	30.402
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			853.700.000,00	777.500
darunter: Sonderposten nach § 340 e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital			186.715.125,00	181.036
b) Kapitalrücklage			4.260.820,21	4.261
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		129.516.671,16		127.617
cb) andere Ergebnisrücklagen		265.297.328,84	394.814.000,00	257.697
d) Bilanzgewinn			18.528.597,70	604.318.542,91
Summe der Passiva			15.069.780.466,20	14.576.054

1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		108.770.596,39		119.613
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	108.770.596,39	0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		862.226.364,07	862.226.364,07	773.459
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		363.209.062,67			302.934
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		16.129.691,93	379.338.754,60		14.854
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	835,91				(21)
2. Zinsaufwendungen			164.510.610,09	214.828.144,51	85.130
darunter: erhaltene negative Zinsen	25.295,27				(19)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			14.176.505,21		7.237
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6.606.571,98		5.774
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	20.783.077,19	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	69
5. Provisionserträge			98.659.274,30		96.083
6. Provisionsaufwendungen			14.613.272,83	84.046.001,47	12.465
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				10.637.776,76	7.385
9. [Gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		90.364.416,48			88.359
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		22.968.809,20	113.333.225,68		25.831
darunter: für Altersversorgung	6.296.872,79				(10.289)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			59.126.561,92	172.459.787,60	62.127
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				8.771.016,12	7.664
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				5.072.428,79	3.348
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			15.414.050,70		29.443
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-15.414.050,70	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		186
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			3.140.291,86	3.140.291,86	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				8.522,29	0
18. [Gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				131.709.486,29	119.783
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				36.438.797,96	14.340
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			548.976,09	36.987.774,05	3.979
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				76.200.000,00	83.299
25. Jahresüberschuss				18.521.712,24	18.165
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				6.885,46	55
				18.528.597,70	18.220
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				18.528.597,70	18.220
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				18.528.597,70	18.220



Impressum

Herausgeber: Volksbank Darmstadt Mainz eG, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz
» www.volksbanking.de

Redaktion: Bereich Unternehmenskommunikation

Konzept & Design: 2m Advertising GmbH » www.2m-advertising.de

Druck: Druckerei Lindemann » www.lindemann.rocks

Fotos: Seite 2 – Torsten Silz; Seite 4 – Patrick Liste

Gedruckt auf Römerturm Druckfein, FSC® zertifiziert



natureOffice.com/DE-286-2G6E3YC



